

Zukünftiger Bedarf Spanischlehrer?

Beitrag von „littlesweetie“ vom 10. August 2011 00:26

Hallo! Leider finde ich keine Prognosen im Internet, deswegen wollte ich euch mal nach eurer Einschätzung fragen: Sind Spanischlehrer immer noch gefragt? Die letzten Jahre war ja ein relativ hoher Bedarf, aber ich befürchte, dass dieser in einigen Jahren wieder abgefallen sein könnte.

Eigentlich wollte ich Englisch und Geschichte studieren, aber ich habe ein wenig Angst, keine sehr guten Einstellungschancen zu haben. Was meint ihr dazu? Sollte ich mir das mit Spanisch noch mal durch den Kopf gehen lassen?

Dabei möchte ich auch nicht ganz den Arbeitsaufwand außen vor lassen. Mir wurde eigentlich abgeraten, 2 Sprachen zu nehmen, seht ihr das auch so?

Über Erfahrungen und Tipps würde ich mich sehr freuen, vielen Dank! 😊

Beitrag von „Hamilkar“ vom 10. August 2011 11:46

Hi Littlesweetie,

den zukünftigen Bedarf an Spanisch-Lehrkräften kann Dir hier wahrscheinlich niemand begründet vorhersagen. Ich persönlich würde Spanisch machen, das ist aber tatsächlich nur meine persönliche Präferenz.

Aber wenn jemand vertrauenswürdige Prognosen gefunden hat: Nur zu! Das interessiert auch mich für mein Fach Frz, wenngleich ich schon eine feste Stelle habe und deshalb die zukünftigen Entwicklungen nicht mehr Einfluss auf meine Einstellungsmöglichkeiten haben.

Hamilkar

Beitrag von „hugoles_AL“ vom 10. August 2011 19:18

Hallo littlesweetie,

für Baden-Württemberg (Gymnasium) habe ich Dir eine klare Auskunft:

"Im Lehramt an Gymnasien werden die Einstellungs-zahlen in den Jahren 2016ff aufgrund sinkender Schülerzahlen und eines sinkenden Ersatzbedarfs voraussichtlich deutlich niedriger liegen als heute. Die aktuell immer noch sehr hohen Studienanfängerzahlen müssen daher erneut als deutlich zu hoch bewertet werden. Insofern werden die künftigen Einstellungs-chancen für heutige Studienanfänger/-innen weniger gut sein als heute. Besonders überbelegt sind derzeit die Fächer Ethik, Deutsch, Geschichte, Englisch, Französisch, Spanisch und Mathematik. Eine leichte Zunahme der Studienanfänger/-innen ist allein in den Fächern Physik, Musik, Bildende Kunst und Sport (weiblich) erwünscht."

Quelle: <http://www.bw-cct.de/brcms/pdf/82.pdf>

Gruß!

Beitrag von „Ella.der.Stern“ vom 10. August 2011 21:18

Am Wichtigsten ist dass man etwas studiert was einem Spaß macht!!! 40 Jahre muss man mit dem Fach leben können!

2 Sprachen halte ich für ein Himmelfahrtskommando ;).

Beitrag von „Timm“ vom 12. August 2011 09:06

[Zitat von hugoles AL](#)

Hallo littlesweetie,

für Baden-Württemberg (Gymnasium) habe ich Dir eine klare Auskunft:

"Im Lehramt an Gymnasien werden die Einstellungs-zahlen in den Jahren 2016ff aufgrund sinkender Schülerzahlen und eines sinkenden Ersatzbedarfs voraussichtlich deutlich niedriger liegen als heute. Die aktuell immer noch sehr hohen Studienanfängerzahlen müssen daher erneut als deutlich zu hoch bewertet werden. Insofern werden die künftigen Einstellungs-chancen für heutige Studienanfänger/-innen weniger gut sein als heute. Besonders überbelegt sind derzeit die Fächer Ethik, Deutsch, Geschichte, Englisch, Französisch, Spanisch und Mathematik. Eine leichte Zunahme der Studienanfänger/-innen ist allein in den Fächern Physik, Musik, Bildende Kunst und Sport (weiblich) erwünscht."

Quelle: Hallo littlesweetie,

für Baden-Württemberg (Gymnasium) habe ich Dir eine klare Auskunft:

"Im Lehramt an Gymnasien werden die Einstellungs-zahlen in den Jahren 2016ff aufgrund sinkender Schülerzahlen und eines sinkenden Ersatzbedarfs voraussichtlich deutlich niedriger liegen als heute. Die aktuell immer noch sehr hohen Studienanfängerzahlen müssen daher erneut als deutlich zu hoch bewertet werden. Insofern werden die künftigen Einstellungs-chancen für heutige Studienanfänger/-innen weniger gut sein als heute. Besonders überbelegt sind derzeit die Fächer Ethik, Deutsch, Geschichte, Englisch, Französisch, Spanisch und Mathematik. Eine leichte Zunahme der Studienanfänger/-innen ist allein in den Fächern Physik, Musik, Bildende Kunst und Sport (weiblich) erwünscht."

Quelle: <http://www.bw-cct.de/brcms/pdf/82.pdf>

Bist du sicher, dass das aktuell ist 😊 ? In den 90iger Jahren stand fast wörtlich die gleiche Prognose in einem Infoheft des Kumi. Seit ca. 2005 werden händeringend die damals angeblich überbelegten Fächer gesucht.

Schülerprognosen gehen von vielen Parametern aus, die in Wirklichkeit keine sind: Geburten- und Einwanderungsrate (gerade bei letztere spricht sehr viel dafür, dass die Politik auf Druck der Wirtschaft einiges tun wird), Klassenteiler, Einstellungsrate in der Zwischenzeit, Förderstunden und vielleicht gibt es auch irgendwann Teamteaching.

Auch ich rate: Studiere das, was dir Spaß macht und was du dir gut vorstellen könntest zu unterrichten. Wenn man dann sich noch nicht zwischen den Fächern entscheiden kann, kann man diesen Faktor als EIN Kriterium einbeziehen.

Beitrag von „hugoles_AL“ vom 12. August 2011 12:12

Timm, die Infos stammen von März 2010. (Siehe Deckblatt des Dokuments)
Gruß!

Beitrag von „dr max“ vom 13. August 2011 12:24

@ Timm

An der Schule meines kleinen Bruders gibt es bereits in den Fächern Englisch und Mathe (je nach Klassenstufe) Teamteaching.